



**ICHTHYS Gemeinde Wr. Neustadt**  
im Bund der ELAIA Christengemeinden  
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Nr 155 Jänner 2018

# Monatsblatt

## NEWS AUS ALLER WELT

### INDIEN: „Ich bin entschieden, zu folgen Jesus.“

„Ich bin entschieden, zu folgen Jesus“ ist ein christlicher Hymnus, der ursprünglich aus Indien stammt. Der Text basiert auf den letzten Worten eines Mannes aus Garo in Assam.

Vor ca. 150 Jahren gab es eine große Erweckung in Wales. Als Folge davon zogen viele Missionare nach Nordost-Indien, um das Evangelium zu verbreiten. In der Region, die als Assam bekannt war, gab es hunderte Stämme, die sich aus primitiven und aggressiven Kopffägern zusammensetzten.

In diese feindlichen und aggressiven Gemeinden kam eine Gruppe von walisischen Missionaren, die die Botschaft der Liebe, des Friedens und der Hoffnung in Jesus Christus verbreiteten. Selbstverständlich waren sie nicht willkommen.

Ein walisischer Missionar konnte einen Mann, seine Frau und seine beiden Kinder bekehren. Der Glaube dieses Mannes erwies sich als ansteckend und viele Dorfbewohner begannen, das Christentum anzunehmen.

Zornig versammelte der Häuptling des Dorfes die Einwohner. Dann rief er die Familie auf, die sich zuerst bekehrt hatte, ihren Glauben öffentlich zu widerrufen. Falls nicht, würden sie hingerichtet werden.

Bewegt vom Heiligen Geist komponierte der Mann daraufhin sogleich ein Lied, das im Laufe der Jahre berühmt geworden ist. Er sang:

„Ich bin entschieden zu folgen Jesus, ich bin entschieden zu folgen Jesus, ich bin entschieden zu folgen Jesus. Niemals zurück, niemals zurück.“

Wütend über die Ablehnung des Mannes befahl der Häuptling seinen Bogenschützen, die beiden Kinder abzuschießen. Als beide Jungen tot auf dem Boden lagen, fragte der Häuptling: „Wirst du jetzt deinen Glauben verleugnen? Du hast deine beiden Kinder verloren. Du wirst auch deine Frau verlieren.“

Doch der Mann sang als Antwort die folgenden Worte:

„Ob niemand mit mir geht, doch will ich folgen, ob niemand mit mir geht, doch will ich folgen, ob niemand mit mir geht, doch will ich folgen. Niemals zurück, niemals zurück.“

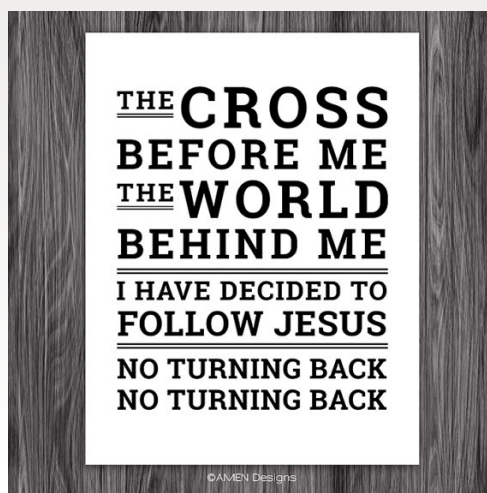
Der Häuptling war außer sich vor Zorn und ordnete an, dass die Frau erschossen werden sollte. Im nächsten Moment lag sie tot neben ihren beiden Kindern. Nun fragte er zum letzten Mal: „Ich werde dir noch eine letzte Gelegenheit geben, deinen Glauben zu verleugnen und zu leben.“

angeordnet hatte, war durch den Glauben des Mannes sehr bewegt. Er fragte sich: „Warum sollte dieser Mann, seine Frau und seine beiden Kinder für einen Menschen sterben, die in einem fernen Land auf einem anderen Kontinent vor fast 2000 Jahren gelebt hatten? Es muss eine außergewöhnliche Kraft hinter dem Glauben der Familie stehen und ich will diesen Glauben ebenfalls erleben.“

In einem spontanen Glaubensbekenntnis verkündete er: „Ich gehöre ebenfalls zu Jesus Christus!“

Als die Menge das aus dem Mund ihres Häuptlings hörte, nahm das gesamte Dorf Jesus als ihren Herrn und Retter an.

Quelle: Dr. P.P. Job in 'Why God Why',  
Joel News 41/2017



Im Angesicht des Todes sang der Mann die letzten unvergesslichen Zeilen:

„Die Welt liegt hinter mir, das Kreuz steht vor mir, die Welt liegt hinter mir, das Kreuz steht vor mir, die Welt liegt hinter mir, das Kreuz steht vor mir. Niemals zurück, niemals zurück.“

Er wurde erschossen wie der Rest seiner Familie. Doch durch ihren Tod geschah ein Wunder. Der Häuptling, der die Ermordungen

### SYRIEN: Wachsende Nachfrage an Bibeln in Aleppo

Die syrische Bibelgesellschaft, die in Aleppo arbeitet, lässt sich von der Zerstörung und den Unruhen des Krieges nicht aufhalten. Im einigermaßen sicheren westlichen Teil der Stadt ist der Buchladen der Bibelgesellschaft jeden Tag geöffnet.

„Die Nachfrage an Bibeln ist enorm“, sagt George Andrea, Leiter der Bibelgesellschaft. „Besonders Kinderbibeln sind sehr beliebt. Christen und Muslime kommen zu uns und fragen, was die Bibel über Leid sagt und darüber, wie sie mit den schwierigen Umständen umgehen sollen, in denen sie gerade leben.“

Im Jahr 2014 verteilte die Bibelgesellschaft 159.000 Bibeln - das sind zehn Mal so viele wie im Jahr 2010, vor Ausbruch des Krieges. Die Bibeln werden aus dem Libanon importiert.

Quelle: Syrische Bibelgesellschaft, Joel News 39/2017

**impressum:**



Herausgeber:

**ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt**  
2700 Wr. Neustadt, Zulinger gasse 6  
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>  
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43  
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

## NEUES AUS ALLER WELT

## ARABISCHE WELT: Christliche Fernsehserie zu sexuellem Missbrauch in der Familie wird Selbstläufer



Der christliche Fernsehsender "Arab Vision" berichtet, dass seine Serie "Hope for Tomorrow" gerade ein Selbstläufer ist.

Man kann sie im Internet anschauen; über Satellitenfernsehen werden sie in die ganze arabische Welt übertragen. Das Interesse ist überwältigend, die Themen heikel: häusliche Gewalt, Zwangsprostitution, Kinderehen und Inzest.

Die Folge zu Inzest, also Sex z. B. zwischen Bruder und Schwester oder Vater und Tochter, wurde auf Facebook über 9 Mio. Mal aufgerufen; die Hälfte hat das Video ganz angeschaut und etwa 75'000 Personen schrieben Kommentare.

Die Geschichten sind wahr, allerdings von Profi-Schauspielern nachgestellt. Das Filmteam, zu dem auch Muslime gehören, war sehr beeindruckt, dass ein christlicher Fernsehsender dieses große Tabu offen zur Sprache bringt - wohl gemerkt, auf Arabisch!

Die Ansprechpartner bei Arab Vision haben alle Hände voll zu tun, so viele Zuschriften erhalten sie.

Einer von ihnen, Farid, macht Überstunden:

„Dass die Folge über Inzest eine so große Reaktion auslösen würde, das hatten wir nicht erwartet. Zurzeit schicken viele Frauen Facebook-Nachrichten, es sind herzerreißende Berichte.“

Wir hören zu, wir geben Rat, und wenn es möglich ist, nennen wir ihnen Seelsorge-Angebote von christlichen Gemeinden in ihrem Land.

Dass Inzest in der arabischen Kultur ein Tabu ist, und dass es ihn gibt, das wusste ich ja, aber dass so viele reagieren würden - also das ist enorm.“

Quelle: Arab Vision, Joel News 40/2017

## TERMINE



## Jänner 2018

- Mi, 03.01. Kein Gebet  
 Fr, 05.01. 09.00h-21.00h: Prayer Room  
 Sa, 06.01. 15.00h-18.00h: Anbetung, Kreativität & Tanz (Karin Wagner)  
**So, 07.01. 09.30h: Gottesdienst**  
 Mi, 10.01. 19.00h: Prophetische Zurüstung  
 Fr, 12.01. 09.00h-21.00h: Prayer Room  
 Sa, 13.01. 15.00h-17.30h: Jugend (10-13J)  
 18.00h-20.30h: Jugend (13-17J)  
**So, 14.01. 09.30h: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Sonntagskaffee**  
 Mi, 17.01. 09.00h-21.00h: Prayer Room  
 Do, 18.01. 15.00h-17.00h: TeenSTAR (9-10 Jahre)  
 Fr, 19.01. 09.00h-12.00h: Mutter-Kind-Frühstück  
 09.00h-19.00h: Prayer Room  
**19.00h: Überregionaler Gebetsabend bei uns**  
**So, 21.01. 09.30h: Heilungsgottesdienst**  
 Di, 23.01. 19.00h: „Hunger nach Gott“  
 Mi, 24.01. 09.30h: Gebet um Erweckung  
 Fr, 26.01. 09.00h-21.00h: Prayer Room  
 Sa, 27.01. 10.00h: Theologisches Seminar  
**So, 28.01. 09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee**  
 Mi, 31.01. 09.30h: Gebet um Erweckung  
**Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;**  
 (Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

## Vorschau

- 03.-06.05. Konferenz mit Isabel Allum  
 31.05.-03.06. LAM Eheseminar für Ehepaare  
 07.-10. 06. „Jesus in the city“  
 So, 24.06. Gottesdienst mit Daniel Capri  
 15.- 20.07. Gemeindefreizeit in Wagrain  
 So, 02.09. Nachmittag: Festveranstaltung „70 Jahre Israel“  
 26.10.- 02.11.: Israelreise

NEUES AUS DER  
UNITAS LERNWERKSTATT

## Schuleinschreibung für 2018/19

Alle Schulanfänger, die im Schuljahr 2018/19 zu uns kommen möchten, sind herzlich eingeladen, direkt bei uns die Schuleinschreibung durchzuführen.

Sie findet am 15.01.2018 von 15-18h statt.

Voranmeldungen dazu erbitten wir möglichst bis zum 08.01.2018. (Spätere Meldungen möglich)

Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage: [www.unitas.at](http://www.unitas.at) oder bei uns in der Schule.

Nach der Einschreibung erfolgt dann die Schulplatzzusage, verbunden mit dem Unterzeichnen des Aufnahmevertrages.

Natürlich könnt ihr uns jederzeit ansprechen, wir informieren euch sehr gerne.

Mehr Infos über uns auf unserer Homepage:

[www.unitas.at](http://www.unitas.at)

Johannes Eiwien &  
das Team der UNITAS Lernwerkstatt